

Wenn Fiffi plötzlich krank wird

HANN. MÜNDEN. Vielen Hundebesitzern ist ihr Vierbeiner fast so lieb wie ein menschlicher Angehöriger. Aber was tun, wenn das Tier sich verletzt, erkrankt oder sich vergiftet hat? Antworten dazu will Rebecca Diestel vom Mobilien Hundesalon Vivaldi am nächsten Samstag, 29. November, bei einem Erste-Hilfe-Kurs am Hund geben.

Der Kurs beginnt um 11 Uhr im Waldhotel Jagdhaus Heede (Hermannshäger Str. 81) mit einem theoretischen Teil, später werden auch praktische Übungen zum Beispiel zum Anlegen von Verbänden und zur Wiederbelebung gemacht. Ende der Veranstaltung ist gegen 14 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Eigene Hunde sollen bitte nicht mitgebracht werden, der Ernstfall soll am Hund von Rebecca Diestel geprobt werden. (rud)
Infos und Anmeldung unter Tel. 05541/701 99 26

Parlamentarier sammeln mit Pflanzen Geld

HANN. MÜNDEN. Pflanzen für einen guten Zweck: Um die Kasse des Spendenparlamentes aufzubessern, organisieren dessen Mitglieder und Parlamentarier für Samstag, 29. November, von 9.30 bis 14 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Hann. Münden den Verkauf von Pflanzen.

Damit sollen in Zukunft noch viele Vereine und Institutionen unterstützt werden. Die blühenden Pflanzen werden wie jedes Jahr von der Firma Blumen Wenzel gespendet. (zpy)

Fahndung nach Souvenirs

Drei Polizisten aus Polen sammelten einen Tag lang in Hann. Münden Eindrücke

VON WIEBKE HUCK

HANN. MÜNDEN. Vor allem der gute Draht, den die Mündener Polizisten zu den Einwohnern der Dreiflüssestadt haben, fiel drei Besuchern am Donnerstag positiv auf. Die drei polnischen Polizisten Wiestaw Wernerowicz, Robert Gralak und Rafal Racinowski aus Thorn, einer Partnerstadt Göttingens, besuchten Hann. Münden für einen Tag, um zu sehen, wie ihre Deutschen Kollegen arbeiten. Eine Woche sind sie mit einer Delegation in Deutschland und verbringen die meiste Zeit in Göttingen.

„Unsere polnischen Kollegen haben uns in Sachen Technik einiges voraus.“

**KLAUS ULBRICHT
POLIZEIBEAMTER**

Auch das Kleinstadtfair, die Fachwerkhäuser und die Geschichte Mündens hatten es den drei Polizisten angetan. Am meisten aber habe es sie gefreut zu sehen, wie ungewohnt und dennoch respektvoll die Polizeibeamten behandelt würden.

Besuch der Grundschule

Am Vormittag hatten die Kinder der Grundschule am Wall die drei Gäste mit einem Ständchen empfangen, die mit den Mündener Kontaktbeamten Klaus Ulbricht und Joachim Subklewe zu Besuch waren. Danach stellten ihnen die Kinder Fragen. Diese Nähe zu den Kindern sowie die Freude der Mädchen und Jungen über ihren Besuch beeindruckte die Polizisten. In Polen sei dies



Hann. Münden im Visier: Joachim Subklewe, Dolmetscher Roman Otremba, die polnischen Polizisten Wiestaw Wernerowicz, Rafal Racinowski und Robert Gralak sowie Klaus Ulbricht (von links). Die Polen besuchten einen Tag lang die Stadt und waren beeindruckt vom Kleinstadtfair. Foto: Huck

noch ganz anders, ließ Wiestaw Wernerowicz durch seinen Dolmetscher Roman Otremba übersetzen, der die Polizisten während ihres Aufenthaltes in Deutschland begleitet.

Das liege aber auch daran, so Wernerowicz weiter, dass die Polizisten in Polen ein breiter gefächertes Aufgabefeld hätten und daher die Zeit fehle, einen derart intensiven Kontakt zu den Bürgern aufzubauen und zu pflegen.

Polizei verteilt Strafzettel

Die polnischen Polizisten seien in ihrer Heimat auch dafür zuständig, Unfälle aufzunehmen, was hier zu den Auf-

gaben des Einsatz- und Streifenendienstes gehöre. Sie müssten Strafzettel verteilen – in Deutschland sei dafür die Stadt zuständig. Außerdem müssten sie dafür sorgen, dass das in Polen herrschende Alkoholverbot auf den Straßen eingehalten werde. „Dadurch

macht man sich nicht immer beliebt“, sagt Wernerowicz. Sie würden jedoch permanent daran arbeiten, den Kontakt zur Bevölkerung zu verbessern, fügt Robert Gralak hinzu.

Auch in Polen habe man mit Besuchen in Schulen

Zum Buch



Verfasser: Martin Czichelski
Herausgeber: Sydekum Münden

schreibt Professor Dr. Rolf Hammel-Kiesow, Hanseforscher, Lübeck:

„Schon von der Lage her, an bedeutenden Handelswegen, zu Wasser, zu Lande, im Schnittpunkt großer Warenverbindungen, kann die Stadt Münden als Hansestadt gesehen werden.“

Verkauf im Buchhandel, ISBN 978-3-925451-40-9, farbig bebildert, 156 Seiten, Preis Euro 19,50.

schon den ersten Schritt gemacht.

Doch nicht nur die Polen konnten sich hier und da etwas bei ihren deutschen Kollegen abgucken, auch Klaus Ulbricht und Joachim Subklewe hatten schnell etwas gefunden, was ihnen gefallen würde: Die digitalen Funkgeräte hatten es ihnen und den Beamten auf der Wache angetan. „Unsere polnischen Kollegen haben uns in Sachen Technik einiges voraus“, sagte Klaus Ulbricht.

Brasilien statt Bücher

Beatrice Hanstein schließt zum 31. Dezember ihr Geschäft Auslese

HANN. MÜNDEN. Herr Becker wird sie vermissen. Schließlich versteht nur Beatrice Hanstein seine Geheimsprache. Wenn Helmut Becker in der Auslese eine „Bananenmilch nach Art des Hauses“ bestellt, bekommt er einen Capuccino serviert.

Der Fotograf ist einer der Stammkunden in dem Geschäft an der Rosenstraße in der Mündener Innenstadt, das Beatrice Hanstein vor zwei Jahren als „Antiquariat und mehr ...“ eröffnet hat. Zum 31. Dezember wird sie ihren Laden schließen.

Dann muss sich Herr Becker seine Bananenmilch woanders bestellen und darf sich nicht wundern, wenn er keinen Cappuccino bekommt. Der Traum, den sich Beatrice Hanstein mit ihrem Laden für „Lebenskultur“, erfüllt hat, wird ein Ende haben. Beatrice Hanstein geht zurück nach Brasilien. Zurück, weil sie dort geboren und aufgewachsen ist. In den Bergen zwischen Rio de Janeiro und Sao Paulo besitzt sie ein Haus, und in das will sie sich für drei, vier Monate, vielleicht aber auch noch länger, zu-



Lebenskultur: Beatrice Hanstein gibt zum 31. Dezember ihr Geschäft „Auslese“ in der Rosenstraße in der Mündener Innenstadt auf. Foto: Richter

rückziehen. Um das Leben zu genießen, sich um den Garten zu kümmern, all die Bücher zu lesen, zu denen die Literaturwissenschaftlerin bislang noch nicht gekommen ist, und selbst zu schreiben. Mit Preta-Pitú, versteht sich, der schwarzen Labradorhündin, die sich von Helmut Becker kräftig kralen lässt, während Beatrice Hanstein von Zukunft und Vergangenheit erzählt.

„Ich hatte hier eine wunderschöne Zeit, weil ich hier viele Menschen mit ähnlichen Interessen getroffen habe, die wie

ich gute Bücher, Schokolade, Feinkost und Wein lieben und die Ruhe des Ladens genießen“, sagt Beatrice Hanstein. Ihre Lebenskultur, zu der auch gelegentliche Ausstellungen und Lesungen gehörten, habe sie gern mit ihren Kunden geteilt.

Das Geschäft mit gemütlicher Sitzzecke, brennenden Kerzen, klassischer Musik und einer meterlangen Bücherwand wird den Stammkunden sicherlich fehlen. Aber wer weiß, vielleicht kommt Beatrice Hanstein ja irgendwann mal wieder. (ric)

Entdecke den Opel Insignia

Das Auto, das vorausdenkt.

Premiere am 22.11.!

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Wir präsentieren Ihnen das Highlight des Jahres!

Feiern sie mit uns die Premiere des neuen Opel Insignia am **Samstag, 22. November ab 9.00 Uhr** in unseren Autohäusern. Reservieren Sie sich gleich eine der ersten Probefahrten.

6 JAHRE GARANTIE!



Unser Barpreis:

für den Opel Insignia, 4-türig mit 1.6 -ECOTEC 4-Motor mit 85 kW (115 PS)

schon ab 22.700,- €

zzgl. Überführungskosten in Höhe von 635,- € inkl. Zulassungskosten

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6 l/100 km, innerorts: 10,6 l/100 km, außerorts: 5,9 l/100 km; CO₂-Emissionen, kombiniert: 179,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

2) Zwei Jahre Herstellergarantie ab Erstzulassung zuzüglich vier Jahre Opel Anschlussgarantie (ohne Mehrpreis), in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen. Abb. enthält Sonderausstattung

HEIDENREICH
www.Gute-Entscheidung.com

Autohaus Heidenreich GmbH
Witzenhausen • Tel. 0 55 42- 93 55 0
Eschwege • Tel. 0 56 51- 80 00 0

DEYST
Autohaus

Autohaus Deyst www.deyst.de
Bad Sooden-Allendorf • Tel. 0 56 52- 46 68

Autohaus Schill

Autohaus Schill GmbH www.autohaus-schill.de
Meißner Abterode • Tel. 0 56 57- 292

BATTEFELD
Autohaus

Autohaus Battfeld e.K. www.autohaus-battfeld.de
Großbalmerode • Tel. 0 56 04- 63 86